

Gemeinde Witzeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeze

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Witzeze am Donnerstag, den 23.04.2009;
Lindenkrug in Witzeze

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:55 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Kleinworth, Silke

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Tegeler, Olaf

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Gäste

Höppner, Manfred

Strube, Elektro-Service GmbH

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Wieckhorst, Jörn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 25.02.2009
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Berichte der Ausschüsse
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Abwassergebühren
- 7) Beschlussfassung über den Anschluss der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Witzeze an die Gemeinde Büchen
- 8) Sparmaßnahmen zur Straßenbeleuchtung, Beleuchtung am Kanal
- 9) Beschaffung von Fliegengittern
- 10) Beschlussfassung zur Heizungssanierung des Kindergartens im Rahmen des Konjunkturpaketes II
- 11) Sachstandsbericht Windpark
- 12) Auftragsvergabe Malerarbeiten KUZ
- 13) Beschaffung eines Anhängers für den Gemeindeschlepper
- 14) Zuschuss zum Schützenverein
- 15) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratung:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Herr Gabriel begrüßt außerdem als Gäste Herrn Höppner von der Firma Treukom zu Top 6 und Herrn Strube von der Firma Elektro Strube aus Büchen zu Top 8.

Als weitere Tagespunkte werden aufgenommen:

Top 13 – Beschaffung eines Anhängers für den Gemeindeschlepper

Top 14 –Zuschuss zum Schützenverein

Alle weiteren Punkte verschieben sich. Einwände gegen die Aufnahme neuer Tagesordnungspunkte gibt es nicht.

- 2) Einwände gegen die Niederschrift vom 25.02.2009

Beratung:

1) Ergänzung im Bericht des Bau- und Wegeausschusses – 1. Absatz

Die Werte liegen in Witzeeze in der festgesetzten Norm.

2) Berichtigung und Ergänzung im Bericht des Kulturausschusses – 6. Absatz

Statt Frau Lander hat sich **Frau Pfeiffer** vorgestellt.

Ab dem 13.3.09 arbeitet die geologische Arbeitsgruppe **einmal monatlich freitags**.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Beratung:

1. Bericht aus der letzten nicht öffentliche Sitzung vom 25.2.04

Es wurde beschlossen, das Objekt Dorfstraße 2 zum Verkauf zu einem Preis von 70.000,00 Euro auszuschreiben und mit einer Frist von 6 Wochen bis zum 14.4.09. Die Veröffentlichung erfolge im Internet, Lübecker Nachrichten und Bückener Anzeiger.

2. Es wurde ein Beschluss gefasst, das 4 Anlieger ein Anschluss an die öffentliche Regenwasserleitung vorbehaltlich an derer Regelungen zu dulden.
3. Einem Grundstückseigentümer wurde eine Befreiung von einer B`plan-Auflage genehmigt.
4. Es wurde einem Bauantrag zugestimmt.

Weiterer Bericht:

- Der Gemeindeschlepper musste zum TÜV. Nach Reparatur und 3 neuen Reifen zum Preis von insgesamt 1.500 Euro ist die TÜV-Abnahme erfolgt.
- Die Meßeinrichtung für die Kläranlage zum im Büchener Klärwerk zwischengelagert werden. Der Einbauauftrag an die Firma Ditting wurde gekündigt. Der Preis der Meßeinrichtung beträgt ca. 16.000 Euro. Die Einbaukosten entfallen.
- Die Müllsammelaktion am 28.03.09 war ein voller Erfolg. Die Freiwillige und einige Gemeindevertreter und Kinder haben sich daran beteiligt. Der Bürgermeister bedankt sich für den Einsatz. Es wurde zwei Schränke aus dem Bürgermeisterbüro entsorgt und zwei Schränke aus dem Gemeinschaftsbüro umgestellt. Die Möbel für das Gemeinschaftsbüro wurden bestellt.
- Am 07.05.09 ab 09.00 Uhr findet Aktion „Unser Dorf soll schöner werden „ statt und die Kommission wird die Begehung vornehmen. Treffpunkt ist am Feuerwehrgerätehaus. Frau Dirks wird Herrn Gabriel vertreten. Außerdem wird Herr Heinz Wöhl-Bruhn und Frau Denker daran teilnehmen.
- Heute wird in der Sitzung des Schulverbandes Büchen über den Schulneubau entschieden.
- Der Kreisverwaltung wurde fristgerecht der Betriebsbericht der Kläranlage zugeleitet.
- Für die Einrichtung der digitalen Funkalarmierung mit einem Mast von 40 Metern wurde als Standort das Klärwerk Büchen ausgewählt. Die Einführung des Digitalfunks soll zwischen 2011 und 2015 erfolgen.
- Die angekündigten Fortbildungen für die Gemeindevertreter ist für die Zweite Jahreshälfte vorgesehen.
- Die Feuerwehr hat ein Atemschutzgerät über 375 Euro angeschafft.
- Unsere Kläranlage stinkt fürchterlich und der Bürgermeister entschuldigt sich bei dem Anlieger. Es werden illegale Stoffe eingeleitet, die das Ökosystem der Kläranlage zusammenbrechen lässt. Vom Klärwerk Büchen wurde Impfschlamm für die Stabilisierung eingesetzt.
- Die Anlieger der Straße „Am Grund“ werden vom Kreis letztmalig aufgefordert, die Befestigung der Straße vorzunehmen. Der Vorsitzende ist im ständigen Kontakt mit der Kreisverwaltung, um die Sachlage abzuschließen.

- Die Erhaltung der Buslinie scheint gesichert zu sein. Mit Herrn Birgel wurde im Rahmen der Aktiv-Region ein Gespräch geführt. Die Kreisverwaltung erkennt die Notwendigkeit Buslinie und wird diese im Kreisverkehrskonzept festlegen, so dass die Anbindung nach Büchen und Lauenburg bleiben wird. Herr Gabriel verweist auf die Podiumssitzung des SPD-Ortsvereins am 28.4.09 um 19.00 Uhr mit Herrn Birgel von der Kreisverwaltung, eines Landtagsabgeordneten, einem Gesprächspartner vom Landesverkehrsamt und Herrn Uwe Möller von der Gemeinde Büchen. Er bittet um zahlreiche Besucher dieser Veranstaltung, um das Interesse an der Erhaltung der Buslinie zu zeigen.

4) Berichte der Ausschüsse

Beratung:

Vom Kulturausschuss berichtet Frau Dirks:

Morgen am 24.4.09 findet eine Veranstaltung mit Herrn Wolfgang Kiep, Plattdeutscher Vortrag, statt. Es wird noch ein Schnellzeichner anwesend sein. Die nächste Veranstaltung ist am 23. und 24.5. mit einer Patchworkausstellung.

Vom Finanzausschuss berichtet Frau Niemann-Gerdt:

Mit Herrn Benthien wurde die Jahresrechnung abgestimmt. Die Entnahme aus der Rücklage über 40.000 Euro erfolgte nicht, da ein Überschuss von 32.500 Euro erwirtschaftet wurde. Die nächste Finanzausschusssitzung soll im Juni stattfinden.

Vom Bau- und Wegeausschuss berichtet Frau Denker:

Die letzte Sitzung fand am 15.4.09 statt. Es wurde über folgende Themen gesprochen:

Konjunkturprogramm, Heizung im Kindergarten, Spielplatz am Kindergarten, das alte Feuerwehrgerätehaus und Erneuerung der Straßenlampen.

Es wurden drei Firmen für die Anschaffung von Fliegengittern für das KUZ angeschrieben. Hierüber wird unter TOP 9 beraten. Außerdem wird der schlechte Zustand des Frachtweges angesprochen.

Herr Wöhl-Bruhn berichtet, dass mit Herrn Eggers, Worth, vom Linauverband ein Gespräch stattfand. Die Leitung ist abgesackt und muss erneuert werden. Im Juni könnte diese Maßnahme erfolgen. Eine Begehung mit Vorschlag zur Reparatur ist bis zur nächsten Sitzung vorgesehen.

Das Kopfsteinpflaster im Lütauer Weg ist schadhaft. Auch über die Linaubrücke, die nur für 7,5 t zulässig ist, fahren große Wagen mit 40 t.

Es muss eine Gullyreinigung vorgenommen werden, die Gemeindearbeiter sind bereits für diese Arbeiten angewiesen worden.

Vom Jugendausschuss berichtet Herr Buchmann:

Die Sitzung des Jugendausschusses fand am 3.3.09 statt. Der Jugendflohmarkt vom 08.03.09 wurde sehr gut angenommen. Hierfür war Frau Sandra Nielsen zuständig. Am 25.3.09 wurde der Kinderfasching gefeiert. Diese Veranstaltung hatte Frau Tegeler organisiert.

Die Spielothek findet großen Zuspruch. Es soll ein Spielabend für Große mit dem JuZ-Mitarbeitern aus Büchen geplant werden. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 29.4.09 um 19.30 Uhr statt. Hier soll für das Kinderfest am 20.6.09 geplant werden.

In dem Jugendraum wird ein Spielteppich (Straßen) angeschafft.

Kinder zwischen 6 – 12 Jahren sind gut vertreten. Ältere Kinder kommen zur Zeit nicht.

5) Einwohnerfragestunde

Beratung:

Herr Loos, Dückerschleuse, beschwert sich über den Gestank von der Kläranlage. Herr Gabriel entschuldigt sich für den Zustand und teilt aber mit, dass eine schnelle Änderung des Zustandes nicht möglich ist.

6) Beschlussfassung über die Nachkalkulation der Abwassergebühren

Beratung:

Der Vorsitzende erläutert die Situation des Klärwerkes. Die Illegale Einleitung (Geruchsbelästigung) und die Überschwemmungen sind Probleme des Klärwerkes. Von den drei Möglichkeiten, Neubau, Umrüstung oder der Anschluss an das Klärwerk Büchen, ist aus Kostengründen nur der Anschluss an das Klärwerk Büchen finanzierbar.

In der letzten Sitzung wurde schon über die Abschreibungsmöglichkeiten des jetzigen Klärwerkes und eine Kalkulation gesprochen. Es liegt nun erneut ein Gutachten des Ing.-Büros Gosch-Schreyer u. Partner vor. Der Rückbau der Kläranlage wird statt 30.000,00 € ca. nun 60.000,00 € betragen.

Frau Denker vom Bau- und Wegeausschuss berichtet, dass nach Auskunft von Frau Mannes und Herrn Mahnke ein Klärteich zum Landschaftsteich umgewandelt werden kann und nach Abbau der Brücke diese Teile zum Schrotthändler geliefert werden können. Von Herrn Gabriel wird daraufhin erwidert, dass das Gelände der Klärteiche im Besitz der Gemeinde Witzeze bleibt und über weitere Nutzung später entschieden wird, eventuell müssen auch Regenrückhaltebecken angelegt werden.

Bisher hat der Gebührenzahler die Kläranlage durch die Gebühren finanziert.

Herr Gabriel erteilt Herrn Höppner, Firma Treukom, das Wort. Jedem Gemeindevertreter liegt eine Tischvorlage zur Kalkulation der Abwassergebühr vor.

Herr Höppner berichtet über die Abschreibung der jetzigen Kläranlage und über die neue Kalkulation durch die Rückbaukosten über 60.000,00 €.

Nach Stilllegung des Klärwerkes in drei Jahren können zur Senkung der Gebühr die Beiträge aufgelöst werden. Wenn der Anschluss an das Klärwerk Büchen erfolgt, wird die Beitragsauflösung gestoppt. Es werden keine neuen Beiträge fällig.

Nach der 1. Berechnung mit Rückbaukosten über 30.000,00 € wurde eine Abwassergebühr von 2,47 €/m³ errechnet. Nach dem neuen Gutachten über

60.000,00 € Rückbaukosten wurde nun eine Abwassergebühr von 2,58 € errechnet.

Fallen die Rückbaukosten geringer aus, wird ein Überschuss ermittelt und zurückgeführt. Herr Juhl fragt nach dem Kalkulationszeitraum. Von 2005-2007 wurde eine

Kalkulation vorgenommen. Für das Jahr 2008 standen noch keine Beträge fest.

Berechnung des Abwasserpreises:

Reinigung des Abwassers	2,11 €/m ³
Kosten des Kanalnetzes	<u>1,17 €/m³</u>
	3,28 €/m ³
Ermäßigung durch Grundgebühren	./.
	<u>0,74 €/m³</u>
	2,54 €/m ³
Unterdeckung aus 2007	<u>0,04 €/m³</u>
	2,58 €/m ³

Frau Denker berichtet, dass die Kreisverwaltung die schlechten Werte der Kläranlage bemängelt.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Abwassergebührensatzung ab dem 1.7.2009 geändert und eine Ablesung der Wasserzähler zum 30.6.09 erfolgen müssen.

Nach ausführlicher Diskussion fasst die Gemeindevertretung Witzeze folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt nach Kalkulation durch die Firma Treu-
kom die Abwassergebühr ab dem 01.07.2009 auf 2,58 €/m³ anzuheben.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 7) Beschlussfassung über den Anschluss der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Witzeze an die Gemeinde Büchen

Beratung:

Herr Gabriel teilt mit, dass die Vertragsentwürfe zum Anschluss an das Klärwerk Büchen erst vor zwei Tagen eingegangen sind und ein Beschluss heute nicht gefasst werden soll. Er schlägt vor, dass der Finanzausschuss Herrn Uwe Möller, Bürgermeister der Gemeinde Büchen, zu einem Gespräch einlädt. Außerdem ist wegen des Betreuungsvertrages noch ein Gespräch zu führen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeze beschließt einstimmig, diesen TOP an den Finanzausschuss zur Beratung.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 8) Sparmaßnahmen zur Straßenbeleuchtung, Beleuchtung am Kanal

Beratung:

Herr Gabriel berichtet, dass es von dem Konjunkturpaket keine Zuschüsse für die Infrastruktur für kleinere Gemeinden geben wird. Trotzdem kann man die heimische Wirtschaft durch Aufträge stärken und durch die Sparmaßnahmen der neuen Stra-

ßenlampenköpfe die Energiekosten senken.

Herr Gabriel bittet Herrn Strube, seine Angebote vorzutragen. Herr Strube berichtet, dass in der Gemeinde Witzeeze 102 Leuchten stehen, dazu kommen 5 Leuchten „Am Kanal“ und 4 Leuchten „An der Brockmühle“. Es erfolgt ein Bericht über Natrium-dampflampen oder LED-Leuchten und als weiteres über die Dimmung von Straßenlampen und Energieeinsparung.

Als Musterbeispiel des gelben Lichtes kann man in Büchen-Dorf die Helligkeit der Straßenlampen sehen. Es wird nachgefragt, ob bei Einzelaustausch oder Gesamtaustausch der gleiche Preis bestehen bleibt. Dies kann nicht sein, da bei dem Einzelaustausch die Anfahrtskosten berechnet werden.

Außerdem wird über das 3. Angebot von 4 Lampen zu einem Preis von 6.500,00 € für die Straße „Am Kanal“ beraten. Eigentümer der Straße ist das Wasser- und Schifffahrtsamt. Nach intensiver Beratung schlägt der Vorsitzende vor, dass dieser Tagesordnung an den Bau- und Wegeausschuss zur Prüfung verwiesen wird. Herr Gabriel bedankt sich bei Herrn Strube.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Verweis an den Bau- und Wegeausschuss zur Prüfung der Angebote.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Beschaffung von Fliegengittern

Beratung:

Vom Bau- und Wegeausschuss berichtet Frau Denker, dass 3 Angebote für die Fliegengitter vorliegen. 1. Angebot = 824,00 €, 2. Angebot = 1127,00 € und 3. Angebot = 1.247,00 €.

Im Aussehen sehen alle Gitter gleich aus. Es sollte eine Befestigung zur Verschraubung sein. 3 Fenster a. 111,00 € und 3 Fenster a. 108,00 € plus 42,00 €/je Rahmen für die oberen Fenster/Graufärbung.

Herr Gabriel bittet um einen Beschluss:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Witzeeze beschließt einstimmig die Beschaffung von Fliegengittern zum Angebotspreis von 824,00 € für das Kulturzentrum.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Beschlussfassung zur Heizungssanierung des Kindergartens im Rahmen des Konjunkturpaketes II

Beratung:

Herr Gabriel erläutert die Nutzung des Konjunkturpaketes II zur Heizungssanierung im Kindergarten. Zunächst wurde ein Angebot zur Palletheizung über 21.000,00 € von der Firma Otto Schulz abgegeben. Diese Heizungsanlage wird zu teuer. Ein weiteres Angebot einer Gasbrennwerttherme über 12.773,46 € wurde von Otto Schulz angeboten. Der Zuschuss hierfür wird 7.800,00 € betragen, so dass die Gemeinde Witzeze einen Gemeindeanteil von etwa 5.000,00 € zahlen muss. Es erfolgt eine Anfrage von Frau Denker, ob das KUZ mit der Feuerwehr förderungsfähig ist. Dies wird vom Bürgermeister bestätigt, da die Kreisverwaltung die Anforderungen überprüft.

Herr Tegeler spricht die Energieeinsparung an. Die neue Heizung soll ca. 30 % Energieeinsparung bringen.

Sodann fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Vorbehaltlich der Förderzusage von 7.800,00 € durch den Kreis/Land im Rahmen des Konjunkturpaketes II wird beschlossen, die Firma Schulz zu beauftragen, die angebotene Gasbrennwerttherme anzuschaffen und einzubauen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Sachstandsbericht Windpark

Beratung:

Vom Vorsitzenden wird berichtet, dass viele Angebote aus ganz Deutschland zur Erstellung eines Windparks eintreffen. Es erfolgte ein Gespräch mit Herrn Birgel von der Kreisverwaltung. Eine Fläche zur Aufstellung ist je zur Hälfte auf dem Gebiet der Gemeinde Witzeze/Wangelau. Diese Fläche ist jedoch aus Vogelschutzgründen ungeeignet, da Großvögel wie z.B. Kraniche und Weisstörche vorhanden sind. Im Kreisgebiet werden 11 Flächen im Feststellungsverfahren geprüft, davon 4 – 5 Flächen an das Land zum Landesentwicklungsplan gemeldet. Die Gemeinde Witzeze hat die letzte Entscheidung über die Aufstellung eines Windparks. Die Gemeinde Basedow hat sich bereits gegen eine Aufstellung entschieden. Wenn durch die Kreisverwaltung aktuelle Mitteilungen über mögliche Standorte vorliegen und es Flächen in der Gemeinde Witzeze betrifft, wird zu einer Einwohnerversammlung eingeladen.

12) Auftragsvergabe Malerarbeiten KUZ

Beratung:

Frau Denker berichtet, dass die Fenster im KUZ gestrichen werden müssen. Frau Marnsdorf von der Denkmalbehörde hat das Kulturzentrum als Denkmal gestrichen. Es sind einige Mängel vorhanden und beim Bau des KUZ wurden Fehler gemacht, wie z. B. statt Kalk wurde Beton verarbeitet.

Es liegen 3 Angebote von Büchener Firmen für folgende Malerarbeiten vor:
8 Fenster mit Oberlicht, 6 Fenster ohne Oberlicht, 2 Türen.

1. Angebot = 1.423,00 €, 2. Angebot = 1.428,00 €, 3. Angebot = 1.442,00 €. Da die Ausschreibung unter 100.000,00 € liegt, muss nicht das günstigste Angebot genommen werden. Nach intensiver Diskussion über die einzelnen Tätigkeiten der Malerarbeiten wie abschleifen, abkleben und malen einigt man sich, nicht das günstigste Angebot zu nehmen.

Nach der Beratung folgt folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag gemäß dem 2. günstigsten Angebot der Firma Quast für die Malerarbeiten am Kulturzentrum zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Beschaffung eines Anhängers für den Gemeindeschlepper

Beratung:

Herr Gabriel schildert den schlechten Zustand des Anhängers und teilt mit, dass zwei Angebote von der Firma Lemmermann für einen Anhänger unter 750 Kg ohne TÜV-Prüfung vorliegen.

Beide Anhänger sind zum gleichen Preis von 1.678,00 €

Das erste Modell ist kippbar und hat ein Laubgitteraufsatz, das zweite Modell ist größer, aber nicht kippbar.

Der Gemeindearbeiter sollte über die Auswahl entscheiden, da er mit dem Anhänger arbeiten muss. Die Entscheidung fiel auf den kippbaren Anhänger.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den kippbaren Anhänger mit Laubgitteraufsatz

bei der Firma Lemmermann gemäß Angebot von 1.678,00 € anzuschaffen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Zuschuss zum Schützenverein

Beratung:

Bevor Herr Gabriel das Anschreiben des Schützenvereins verliest, verlässt Herr Wöhl-Bruhn den Sitzungssaal.

Aufgrund der hohen Musikkosten durch die Müssener Marschband und des Spielmannzuges bittet der Schützenverein um einen Zuschuss.

Im Jahr 2008 wurde ein Zuschuss von 1.000,00 € gezahlt. Der Vorsitzende empfiehlt, den gleichen Zuschuss auch für 2009 zu an den Schützenverein zu zahlen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Zuschuss von 1.000,00 € für das Schützenfest 2009 an den Schützenverein zu zahlen.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. – Herr Detlef Wöhl-Bruhn.

15) Verschiedenes

Beratung:

1. Anschaffung eines Defibrilators. Herr Tegeler berichtet, dass eine Einweisung von Firma Philipps erfolgt. Der Kaufpreis ist schon eingegangen. Es sollen möglichst viele Leute an dem Gerät geschult werden. Im großen Saal im KUZ soll die Schulung erfolgen. Ein Termin wird vereinbart.
2. Herr Tegeler lädt zum Vorbereitungstreffen am 29.4.2009 für die Vorbereitungsbesprechung zum Kinderfest. Es werden Freiwillige Helfer gesucht. Die Kindergärtnerinnen können nicht teilnehmen. Gerätschaften aus dem Kindergarten werden zur Verfügung gestellt.
3. Frau Denker teilt mit, dass der Eigentümer der Straße „Am Grund“ die Gemeinde auffordert, den 1 m – 1,50 m breiten Streifen anzulegen.

Dennis Gabriel
Vorsitzender

Schriftführung